

„Digitalisierung in Musikvereinen- Möglichkeiten generationsübergreifender Kommunikation“



Chancen- Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung

Ein Projekt des Landesblasmusikverbandes Brandenburg e.V:



1. Vorbemerkungen

Vieler Orts wird von Digitalisierung, Vernetzung, neuen Sozial Media Kanälen und über Chancen der Digitalisierung gesprochen. Und was bedeutet es für unseren Musikverein? Müssen wir uns damit beschäftigen und den ganzen „Zirkus“ mitmachen? Wir schreiben Mails, telefonieren und haben eine Website und sind auf Facebook- reicht das nicht? Unsere Jugend ist da viel weiter, die können das besser, aber als Verein?

Alle diese Fragen möchte ich aus der Praxis Sicht betrachten. Ich selbst habe es mit „Learning by doing“ gehalten und dabei immer mehr die Vorteile von Digitalisierung erfahren, aber auch Nachteile gespürt.

Die sich ergebenden Notwendigkeiten, die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten, möchte ich hier aufzeigen. Ich erhebe nicht den Stand der Vollständigkeit.

2. Welche Chancen bieten sich durch Digitalisierung im Musikverein?

Datenspeicherung, Datenzugang und Datenaustausch auf verschiedenen Ebenen

Zunächst möchte ich mit dem Datenaustausch im Verein beginnen. Wie werden Datensätze (Mitgliederdaten, Schriftverkehr, Protokolle, Fotos ...) gespeichert? Wie sind die Zugänge geregelt und wer hat Zugriff? Welche Dokumente, News, Informationen, Termine werden veröffentlicht? Welche Transparenz gewähren wir als Verein? Können Informationen nachgelesen werden? Arbeiten mehrere Personen an/mit denselben Datensätzen auch von Zuhause aus? Wie und wo speichere ich Dokumente, Fotos, Videos vom Verein? Wird mit Sticks und Speicherkarten gearbeitet oder werden Clouds benutzt?



Jeder Internetanbieter stellt Clouds zur Verfügung. Diese können für die Speicherung von Daten genutzt werden! Zugänge können geregelt werden. Dokumente können von mehreren Nutzern überall genutzt werden. Für Fotos gibt es spezielle kostenfreie Speicherprogramme. Für die Speicherung von Mitgliederdaten empfehlen sich Datenbanken.



Vorteile: *Effektiveres Arbeiten, Zugriff von überall und mehreren Personen, zeitgleiches Arbeiten an Dokumenten.*



Bitte Datenschutz beachten! Eine_r ist Administrator!

Effektivere Arbeit in verschiedenen Arbeitsteams

In jedem Verein gibt es verschiedene Teams, die untereinander kommunizieren müssen, die an Daten arbeiten und sich regelmäßig austauschen müssen. (z.B. Vorstand, Musikerrat oder Orga- Team für ein Konzert oder Festival, Jubiläum) Wie transparent ist die Arbeit und wie werden Ergebnisse im Verein dargestellt. Gibt es noch das „schwarze Brett“ oder gibt es Plattformen, auf denen jedes Vereinsmitglied digital zugreifen kann. Wie erfahren die Mitglieder von der Arbeit der unterschiedlichsten Teams.



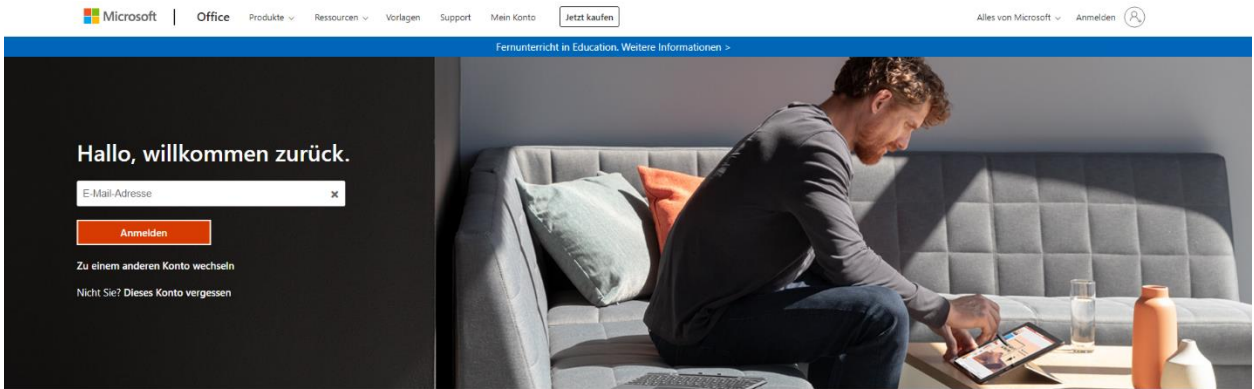
Gute Erfahrungen haben wir im Verein mit dem Programm „Office365“ gemacht, mit dem das Arbeiten in Teams deutlich transparenter, effektiver und zielführender ermöglicht wird. In Office gibt es auch Cloudlösungen



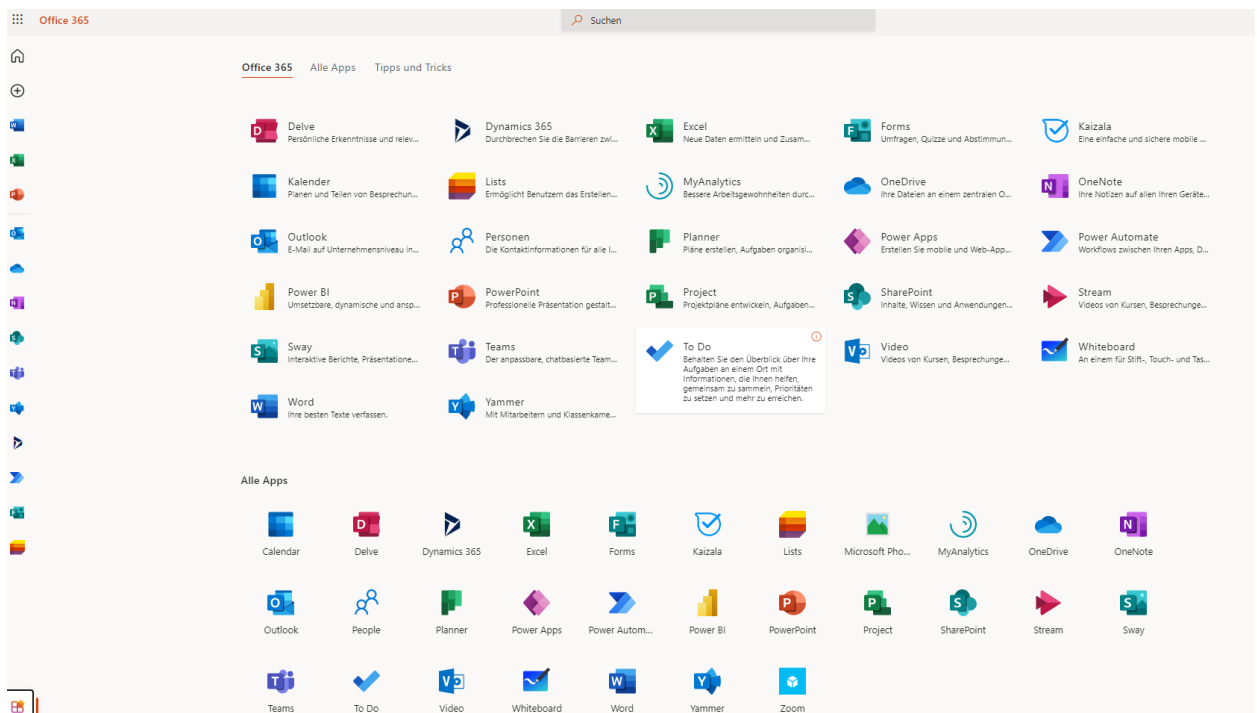
Vorteile: *Effektiveres Arbeiten, Zugriff von überall und mehreren Personen, zeitgleiches Arbeiten an Dokumenten. Kommunikation in verschiedenen Teams und Chats. Daten Download, Upload. Weitere Möglichkeiten in Office.*



*Office 365 kann man kostengünstig über „Stifter helfen“ beziehen. Die Einrichtung sollte ein Fachmann machen. In jedem Fall braucht es später einen Administrator der z.B. die Benutzer einträgt oder ändert.
Ganz viele Möglichkeiten!*

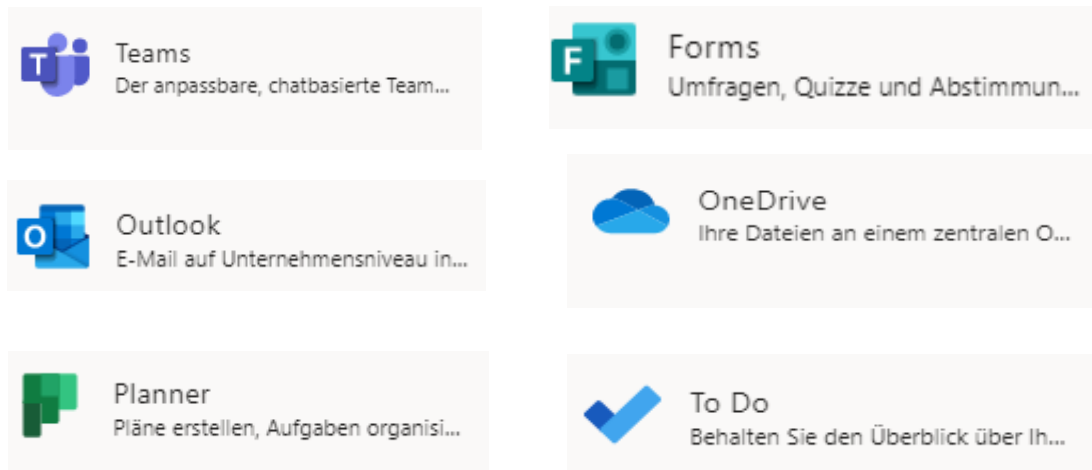


Office folgen [in](#) [f](#) [t](#) [@](#) [✉](#)



Erläuterungen

In Office 365 gibt es verschiedene Apps, die Vereinskommunikation und Organisation sinnvoll unterstützen können. Z.B.



Partizipationsmöglichkeiten

Wichtig sind Möglichkeiten, um Vereinsmitglieder, Freunde & Fans oder Zuschauer zu beteiligen. Beteiligung fördert Mitwirkung, Stolz auf gemeinsam Erreichtes und Bindung an den Verein. Sie trägt zur Transparenz mit bei, fördert Gemeinsinn, Zusammenhalt und Ideenvielfalt. Mit der Beteiligung erhält man ein Feedback eigener Arbeit, fördert Anerkennung und Wertschätzung, sowie die Einbeziehung von Vielfalt, neue Ressourcen, Kreativität und gemeinsame generationsübergreifende Zusammenarbeit.

Wichtig ist hier die Ansprache aller, die Mitwirkungsmöglichkeiten (z.B. Umfragen, digitale Konzert- und Probenformate, Videoproduktionen, Podcast oder auch Bildung befristeter Teams zu konkreten Aufgabenstellungen und Projekten.



Hier gibt es viele Möglichkeiten. Einfach mal im Verein beraten. Z.B. Umfragen zu bevorstehenden Projekten (Festivals, Konzerten, Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Renovierung Probenraum u.v.a.) Umfragen können einfach in Office365-Forms erstellt werden.



Vorteile: *Einbeziehung vieler Vereinsmitglieder, viel Kreativität, „Mich fragt ja keiner“, Konträre Meinungen einbeziehen- „Was hast Du denn für Vorschläge?“ Zufriedenheit steigern.*



Hier muss sich jemand aus dem Verein in Umfragen einarbeiten. Weit verbreitetes Thema: „Ich habe wenig/keine Zeit“ lässt nach, wenn Personen Spass am Mitmachen bekommen. Fördert Wertschätzung und Anerkennung.



Neue Vernetzungsmöglichkeiten

Hier stelle ich die Frage, wie sind die Vereinsmitglieder untereinander vernetzt? Über WhatsApp, Konzertmeister, Mailing, Newsletter? Wichtig ist es, hier alle Mitglieder zu erreichen, aktuell zu sein und den unterschiedlichsten privaten Kommunikationsformaten gerecht zu werden. Es gibt nicht mehr nur den einen Infokanal. Informationen müssen auf verschiedenen Kanälen gleichzeitig gepostet werden. Diese Wege muss man wissen.



Informationen müssen in der digitalen Welt immer und überall abrufbar sein. Wo kann ich es nachlesen? Informationen einfach bereitstellen ohne ständig alle anschreiben zu müssen. Auch das muss man tun und auch den Zettel für den Kühlschrank nicht vergessen.



Vorteile: Hier bieten sich zugangsgeschützte Mitgliederbereiche oder Mitgliederportale an. Informationen können hier transparent eingestellt werden. Proben- und Auftrittsinformationen und Abfragen können durch spezielle Programme gegeben werden. Z.B. Konzertmeister. Bei geschlossenen Mitgliederbereichen können auch Dankeschön des Monats. o.ä. Dinge gelistet werden.



Die Informationsstreuung. Bereitstellung muss koordiniert werden. Z.B. ein Vorstandsmitglied ist verantw. für Kommunikation. Der Webmaster der Homepage kann eine Unterseite Mitgliederbereich aufbauen.

Zielgruppen orientierte Sozial Media Arbeit

Die Arbeit in den sozialen Medien stellt heute ein entscheidendes Mittel der Öffentlichkeitsarbeit dar. Wie präsentiert sich der Verein im Netz?

Spreche ich die richtigen Zielgruppen an?

Man muss sich bewusst sein, dass verschiedene Zielgruppen auf den entsprechenden Vereinskännen „nachschaun“, um sich ein Bild über die Arbeit des Vereins zu machen.

- Offizielle Institutionen/Sponsoren

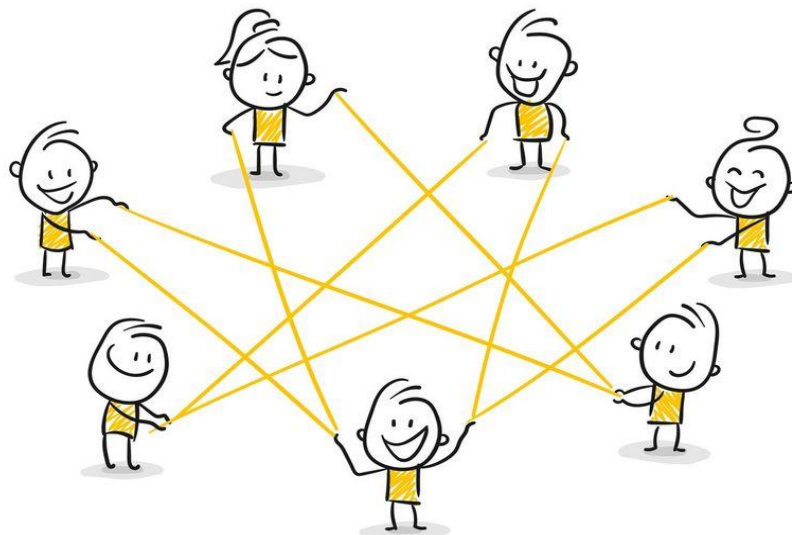
Es müssen unterstützende Institutionen oder Sponsoren auf der Website des Vereins gut präsentiert sein. (Logos, Förderhinweise) So weiß jeder angesprochene potentielle Unterstützer, wie wertschätzend seine Unterstützung gewürdigt wird. Unterstützte Projekte sind auf der Website herauszustellen. (Bilder, Berichte, Übergaben...)



- Neue Musiker gesucht

Wie spreche ich meine Zielgruppe an, wenn es z.B. um die Gewinnung des Nachwuchses geht. Möchte ich Kinder für eine Ausbildung gewinnen, muss ich anders vorgehen, als bei Jugendlichen oder Erwachsenen.

Beim Außenbild ist die Darstellung mit allen wichtigen Informationen zur Ausbildung, zu Kosten, Probenzeiten, Ausbildung, Instrumenten u.ä. wichtig. Interessierte Eltern informieren sich. Jugendliche erreiche ich weniger über Facebook und Webseiten. Mehr auf Instagram mit Bildern, Videos und Erlebnisberichten.



- Fans, Konzertbesucher, Bevölkerung im Ort

Wie mache ich auf mich als Verein aufmerksam, welche Mittel dienen der Imagepflege und wie binde ich Personen an den Verein?

Hierzu gibt es unzählige Möglichkeiten, um Personen für den Verein zu interessieren, an den Verein zu binden und in den Dialog zu treten.

Daher ist dieser Punkt der Sozial Media Arbeit von großer Bedeutung, mit der sich der Verein beschäftigen muss!

- Ansprache (*wie und wo spreche, und informiere ich als Verein*)
- Transparenz (*welche Informationen streue ich*)
- Aktualität (*wie regelmäßig informiere ich*)
- Vielfältige Möglichkeiten (*Videoclips, Fotogalerien, musikalischer Adventskalender, Podcast*)
- Mitmachaktionen mit *Partnern* (*der Verein unterstützt z.B. ein Seniorenheim, Kita, Umweltaktionen und ist uneigennützig oder ruft zum eigenen wichtigen Projekt auf*)
- Fundraising Aktionen (*Spenden sammeln für ein eigenes o. Partnerprojekt*)



Das eigene Bild in der Öffentlichkeit ist im Verein zu hinterfragen. Wie sehen wir uns selbst und andere Personen den Verein? Wie ist die Wahrnehmung und transparente Darstellung wichtiger Informationen. Eine Umfrage unter den Vereinsmitgliedern hilft ungemein. Welche Schlussfolgerungen müssen gezogen werden?



Vorteile: *Das Image des Vereins beschreibt sich stark über die Wahrnehmung. Tue Gutes und berichte darüber! Welches Image hat der Verein? altbacken, unattraktiv, langweilig, nicht Update, intransparent oder anders?*



Wahrgenommen wird der Verein über Social-Media-Kanäle, daher ist hier Wert zu legen und Einiges zu beachten. Dies wären z.B. Datenschutz, Fotoerlaubnisse, Kinderschutz, GEMA, richtige Förderhinweise, richtige Sponsorenlogos und Urheberrecht.

Kommunikation miteinander im Verein und in der Öffentlichkeit

Neben den digitalen Präsentationsmöglichkeiten, den Informationsflüssen und der internen Vernetzung, ist auf eine wertschätzende Kommunikation zu achten. Durch die Digitalisierung ergeben sich hier gute Möglichkeiten schnell auf Ereignisse zu reagieren. Über Glückwünsche zu Geburtstagen, Ehrungen für Vereinsmitglieder, Dankeschön für Unterstützer u. Helfer, Blumenstrauß des Monats, Ergebnisberichte über fertiggestellte Projekte mit den Beteiligten, Sponsoren sollte man sich im Verein einig sein. Wie gehe ich in den sozialen Medien miteinander um? Wie wertschätzend ist die Kommunikation und Ansprache im Verein. In Chatgruppen besteht die Gefahr geringschätzender Mitteilungen im Hintergrund. Transparenz und Offenheit ist Grundsatz.



Da alles miteinander zusammenhängt ist die Kommunikation ein zentrales Thema in der Digitalisierung. Vernetzte Informationen, Darstellung von Wertschätzung, Mitwirkungsmöglichkeiten können über vielfältigste digitale Medien entwickelt werden.



Vorteile: *Der Verein erreicht mehr Personen. Möglichkeiten der Wahrnehmung sind vielfältiger. Es gibt mehr generationsübergreifende Partizipationsmöglichkeiten. In der Gesamtheit kann das Bild des Vereins in der Öffentlichkeit positiv beeinflusst werden.*



Der Verein sollte sich mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen, da die Welt um den Verein nicht stillsteht. Die Erwartungshaltung entwickelt sich auch weiter. Über den Tellerrand zu schauen, ist zwingend geboten.

Somit ist jemand, der nicht über den Tellerrand blickt oder sieht, ein Mensch, der die Dinge nur in seiner engen Umgebung oder in seinen eingeschränkten (herkömmlichen) Denken betrachtet.

3. Neue Möglichkeiten bieten sich! Worauf lasse ich mich ein?

Das Thema Digitalisierung bietet so viele Möglichkeiten, denen man sich im Verein nur schrittweise nähern kann. Das Thema Digitalisierung wird uns zukünftig ständig direkt oder indirekt beschäftigen. Deshalb sollte es in jedem Verein diskutiert werden und eine Strategie entwickelt werden. Die Kosten sollten zunächst nicht vordergründig behandelt werden, da es günstige Möglichkeiten der Unterstützung gibt.

Vorteile habe ich beschrieben. Sicher gibt es weitere Möglichkeiten. Ich erhebe nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.



Risiken und Nebenwirkungen sind

- ständiges Bemühen um Aktualisierung der Informationsflüsse
- Wer kümmert sich um Kommunikationskanäle?
- Gibt es im Verein Personen die bereits fit sind in den sozialen Medien, Administration, Webmaster
- Der Verein wird einen Transformationsprozess durchmachen. Will der Verein dies?
- Ist die Ressource Zeit vorhanden?
- Wer hat im Verein den Überblick über wichtige Informationen, wer priorisiert?
- Erreichbarkeit auch am WE oder Abend
- Administration technischer Infrastruktur- gewisse Abhängigkeit
- Dialogbereitschaft und Teamfähigkeit im Verein
- Generationsübergreifende Arbeit im Verein möglich oder „One man Show“
- Überalterung der Vereinsmitglieder
- Fehlende Möglichkeiten zur Finanzausstattung
- Gibt es konträre Auffassungen, fehlende Bereitschaft neue Wege zu gehen

4. Abschlussbemerkungen- Zusammenfassung

Durch Corona- Einschränkungen sind Musikvereine gezwungen, über neue Wege in der Vereinsarbeit nachzudenken. Mit den angerissenen Themen wollte ich Denkanstöße für den weiteren Weg in der Digitalisierung geben. Vorteile und auch Nachteile sind abzuwägen. Letztendlich hängt es von Personen ab, die sich dem Prozess widmen, vorangehen, ein gewisses technisches Verständnis und auch Zeit haben. Wie bei allen Neuerungen müssen erst „Gebrauchsanweisungen gelesen werden“, müssen Dinge ausprobiert und auch mal nicht einstimmig beschlossen werden. Schaut man über den Tellerrand entdeckt man ganz viel Neues.

- Videokonferenzen (auch im Verein möglich)
- Podcast (wie ergeht es uns in der Corona Zeit?)
- Videoproduktionen (wir zeigen Euch unser Probenheim und stellen Euch Instrumente vor)
- Wir schwelgen in Erinnerungen (Fotoarchive öffnen)
- Kontakt zu den Mitgliedern aufrechterhalten
- Beteiligungsmöglichkeiten schaffen
- Aktionen, die auch mal nicht mit Proben und Konzerten zu tun haben, Engagement als Verein zeigen
- Projekte für die Zukunft andenken



Unterstützung:

Stifter helfen Gemeinnützige Intuition für sehr günstige Software, Hardware
und Digital- Services
Haus des Stiftens mit kostenfreien Webbinare
www.stifter-helfen.de

Beratung/technische Umsetzung und Administration „Office365“

Büromaschinen Freitag
Frankfurt(Oder)
www.freitag-ffo.de

Grafik & Layout Design- Bande.de
Frankfurt(Oder)

Redaktionsteam und Kommunikation

Stefanie Zepke
info@fanfarengarde.de

Autor

Hans-Jörg Laurisch
Leiter der Geschäftsstelle Fanfarengarde Frankfurt a.d.Oder e.V.
Tel. 0335-610193-20
Imdspielleute@lbbev.com

Webmaster

Michael Weiß
webmaster@m2000-x.de
www.fanfarengarde.de
www.elternportal.fanfarengarde.de
www.jugend.fanfarengarde.de

Unterstützung



Das vorliegende Material entstand im Rahmen eines Projektes des LBB:
**„Digitalisierung in Musikvereinen-
Möglichkeiten generationsübergreifende Kommunikation“**

und wurde unterstützt durch



Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur der
Landesregierung Brandenburg